

KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ BERLIN

# 346. NOONSONG

SAMSTAG, DEN 24.09.2016, 12:00

LESEORDNUNG VOM 18. SONNTAG NACH TRINITATIS

## LITURGIE

*Mitwirkende:  
sirventes berlin:*

*Cosima Henseler, Julia Riemer, Antonia Kolonko, Anna-Luise Oppelt,  
Gerald Beatty, Martin Netter, Martin Backhaus, Werner Blau  
Rudolf Seidel, Orgel; Leitung: Stefan Schuck  
Liturgin: Pfarrerin Anna Kim-Chi Nguyen-Huu*





*Zu Beginn des NoonSongs erklingt eine Orgelkomposition.  
Bitte stimmen Sie sich während dieser Musik  
in Stille und Ruhe auf den NoonSong ein.*

*Bitte schalten Sie Ihr Handy aus.*

*Danke*



*Wenn Sie „NoonSong-Pate“ werden, könnte bei Ihrem NoonSong hier Ihr Name stehen.*

---

---

---

---

*Einzug*

Orgel: Max Reger (1873 - 1916): Benedictus

*Gemeinde  
sitzt*

Liturgie: Sir John Tavener (1944 - 2013): Preces & Responses

*Der Vorsänger, die Liturgin und der Chor singen den INGRESSUS*

Vorsänger: Herr, tu meine Lippen auf

Chor: Dass mein Mund deinen Ruhm verkünde.

Liturgin: O Herr, eile mir zu Hilfe

Chor: O Herr, komme uns zu Hilfe.

Liturgin: Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

Chor: Wie es war im Anfang, so auch jetzt und immerdar. Welt  
sonder Ende. Amen.

Liturg: Preiset den Herrn

Chor: Des Herrn Name sei gepriesen.

*Gemeinde  
steht*

*Es folgen zwei PSALMEN, gesungen vom Chor*

Tagespsalm: Psalm 137: Orlando di Lasso (1532 - 1594):

Super flumina babylonis  
*für vierstimmig gemischten Chor a cappella*

*An den Wassern zu Babel saßen wir und weinten, wenn wir an  
Zion gedachten.*

*Gemeinde  
sitzt*

Wochenpsalm: Psalm 19: Alessandro Scarlatti (1660 - 1725):

Justitiae Domini  
*für vierstimmig gemischten Chor a cappella*

*Die Befehle des Herrn sind richtig, sie erfreuen das Herz.  
Sie sind süßer als Honig und Honigseim. Auch dein Knecht  
wird durch sie belehrt.*

Liturgin: Schriftlesung aus dem Brief an die Galather, Kapitel 5, 13-18

Chor: Responsorium

*Der Chor singt das CANTICUM*

Canticum: Ludovico Viadana (ca. 1560 - 1627):

Meine Seele preist die Größe des Herrn

---

---

Gemeinde  
steht

Der Vorsänger und der Chor singen die PRECES

Vorsänger: Lasset uns beten:

Chor: Herr, erbarme Dich unser. Christ, erbarme Dich unser.  
Herr, erbarme Dich unser.

Vorsänger: Vater unser im Himmel...

Gemeinde:



ge - hei - ligt wer - de Dein Na - me, Dein Reich kom - me. Dein Wil - le ge - sche - he, wie im Him - mel, so auf  
Er - den. Un - ser täg - li - ches Brot gib uns heu - te und ver - gib uns un - se - re Schuld, wie auch wir ver -  
ge - ben un - sern Schul - di - gern. Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung, son - dern er - lö - se uns von dem  
Bö - sen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herr - lich - keit in E - wig - keit. Amen

Chor: Amen

Liturgin: Erweise uns Herr, Deine Huld

Chor: und schenke uns Dein Heil.

Liturgin: O Herr, bewahre Deine Kirche

Chor: und gnädiglich erhör uns, wenn wir zu Dir rufen.

Liturgin: Bekleide Deine Diener mit Gerechtigkeit

Chor: und Deine Frommen sollen jubeln.

Liturgin: O Herr, rette Dein Volk

Chor: und segne Dein Erbe.

Liturgin: Gib Frieden in unseren Tagen, o Herr

Chor: Denn da ist niemand, der für uns streiten könnte,  
denn nur Du, o Gott.

Liturgin: Schaffe in uns, o Gott, ein reines Herz

Chor: Und nimm Deinen heiligen Geist nicht von uns.

*Es folgen drei KOLLEKTEN, gesungen von der Liturgin*

Tageskollekte

Gott, Du hast uns geboten, Dich von ganzem Herzen zu lieben und unsern Nächsten wie uns selbst. Hilf uns, so zu leben und uns ganz von Deiner Liebe leiten zu lassen durch Deinen Sohn Jesus Christus, unsern Herrn, der mit Dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Eine Kollekte um Frieden.

O Gott, von dem jedes heilige Verlangen, aller gute Rath und rechtes Wirken kommt: Gib Deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen an Deinen, Geboten hangen, und wir also, durch Dich bewahrt gegen Furcht vor unsern Feinden, unsre Zeit in Ruhe und Frieden verleben mögen; durch das Verdienst Jesu Christi unsres Heilandes. Amen.

Eine Kollekte um Hilfe in Gefahren.

Erleuchte unsere Finsternis, wir bitten Dich, o Herr, und behüte uns gnädiglich vor allen Anfechtungen und Gefahren: um der Liebe Deines einigen Sohnes, unsres Heilandes Jesu Christi willen. Amen.

*Der Chor und die Gemeinde singen den Hymnus*

Chor: Johann Crüger (1598 - 1662): In Gottes Namen fang ich an  
Verse 1, 3 und 5

Alle: Verse 2, 4 und 6



2. Gott ist's, der das Ver - mö - gen schafft, was Gu - tes zu  
er gibt uns Se - gen, Mut und Kraft und lässt das Werk



voll - brin - gen; ist er mit uns und sein Ge - deihn,  
ge - lin - gen;



so muss der Zug ge - seg - net sein, dass wir die Fül - le ha - ben.

4. Drum komm, Herr Jesu, stärke mich, / hilf mir in meinen Werken, / lass du mit deiner Gnade dich / bei meiner Arbeit merken; / gib dein Gedeihen selbst dazu, / dass ich in allem, was ich tu, / ererbe deinen Segen.

6. Nun, Jesu, komm und bleib bei mir. / Die Werke meiner Hände / befehl ich, liebster Heiland, dir; / hilf, dass ich sie vollende / zu deines Namens Herrlichkeit, / und gib, dass ich zur Abendzeit / erwünschten Lohn empfang.

Liturgin: Segen

Alle: Amen

Chor: Amen

*Auszug (Gemeinde steht während des Auszuges von Chor und Liturgin)*

Orgel: Max Reger: Introdution und Passacaglia d-Moll

*Gemeinde  
bleibt, falls  
möglich,  
stehen*

*Gemeinde  
steht*

*Gemeinde  
sitzt*

---

## *Der NoonSong: kurze Erläuterung zu den Elementen der Liturgie (I)*

Den formalen Rahmen für den NoonSong bilden die „Preces & Responses“. Ihr Aufbau und ihre Text sind direkt der anglikanischen Liturgie des Evensongs übernommen, die wiederum stark an das Stundengebet der Lutherzeit angelehnt ist. Jedes Stundengebet beginnt mit der Eröffnung, dem „Ingressus“- und damit gleich mit einer Bitte an Gott: „Herr, tu meine Lippen auf – dass mein Mund deinen Ruhm verkünde“. Dieser Satz entstammt dem 51. Psalm, einem Bußpsalm. Ganz gleich ob am Morgen nach dem Aufstehen, mittags (im NoonSong) in der Wochenendhektik oder am Abend, wenn noch die ganzen Gedanken um den vergangenen Tag kreisen: Nicht aus eigener Kraft kann der Beter, können wir unsere ganze Sinne auf Gott richten und ihn loben, sondern nur mit Gottes Hilfe. Dies wird mit dem Vers aus dem 70. Psalm doppelt unterstrichen, den der Liturg anstimmt: „Herr, eile mir zu Hilfe“. In der Evensong-Liturgie und im NoonSong wird dieser Vers nochmals vom Chor, welcher die Antworten stellvertretend für die Gemeinde singt, für alle gültig wiederholt: „Herr, komme uns zu Hilfe“. Abgeschlossen wird der Ingressus mit der Doxologie, dem „Ehre sei dem Vater“, welche jedes Psalmgebet abschließt. Diese kurze Gebetsform des Ingressus ist eine der ältesten der Christenheit und hat ihre Quelle in der vorchristlichen Tradition des jüdischen Psalmengebets im Tempel.

*Nach dem morgendlichen  
Gang über die  
Psalmbrücke*

*drehe ich mich nicht  
mehr um die eigene  
Achse*

*ich atme die alten  
Heilworte in meine  
Tagängste*

*und bin  
guter Hoffnung*

*Willi Bruners*

---

---

## **NoonSong – Neues**

### ***Ein Wort zum letzten „Amen“ der Gemeinde***

In den letzten Monaten hat sich eingebürgert, dass einige Besucher, die sich anscheinend besonders für die Mehrstimmigkeit begeistern, improvisatorisch das letzte „Amen“ nach dem Segen mehrstimmig zu singen versuchen. Die entstehenden Tonarten passen leider nur selten zur Tonart der Liturgie, so dass die Sänger manchmal Schwierigkeiten haben, die Tonart für das letzte chorische „Amen“ noch zu finden. Daher unsere Bitte:

Singen Sie bitte das „Amen“ nach dem Segen fröhlich und kräftig, aber bitte nach Möglichkeit einstimmig mit. Besten Dank!

### ***Heute zum ersten Mal beim NoonSong?***

Dann haben wir eine kleine Bitte an Sie. Wir möchten gern wissen, wie Sie auf den NoonSong aufmerksam wurden. Bitte kreuzen Sie beim Hinausgehen auf dem vorbereiteten Zettel am Ausgang doch einfach an, wodurch Sie vom NoonSong erfahren haben. So können wir unsere geringen Werbemittel und das ehrenamtliche Engagement gezielter einsetzen.

### ***You are visiting the NoonSong for the first time?***

*We have provided a formula at the exit which should help us to optimize our advertising. Please be so kind to sing when leaving and report what drew your attention to the NoonSong. Thank you in advance!*

### ***Ihre Gabe am Ausgang für den NoonSong***

Im letzten NoonSong spendeten 153 Besucher 416,12 € für den NoonSong. Wir bedanken uns ganz herzlich für diese großzügige Spende.

Wie Sie wissen, kostet jeder NoonSong an die 1000.- Euro. Der Betrag setzt sich aus den Aufwandsentschädigungen für die Musiker sowie den Noten- und Werbungskosten zusammen. Wir bitten auch heute um Ihre Spende am Ausgang. Mit ihr fördern Sie direkt den NoonSong.

### ***NoonSong – heute: ein berühmt-berüchtigter Psalm***

Die ersten Worte aus dem 137. Psalm kennt fast jeder durch den Schlager von Boney M. „By the rivers of Babylon“. Der Text verleiht der Sehnsucht der Juden im Babylonischen Exil Ausdruck, im Reggae-Schlager als Metapher für die Lebensumstände in der Karibik. Nach der Eroberung Jerusalems durch Nebukadnezar im Jahr 586 v. Chr. wurden große Teile des jüdischen Volks ins Exil verschleppt, die Flüsse Babylons sind also der Euphrat und dessen Nebenflüsse. Der Psalmtext beschränkt sich nicht

---

---

---

nur fromm darauf, die Sehnsucht der Juden nach ihrer Heimat auszudrücken. Die letzten Zeilen des Psalmes sind voller Hass und Gewaltfantasie gegenüber den Siegern: „Tochter Babel, du sollst verwüstet werden! Wohl dem, der dir vergilt, was du uns angetan hast! Wohl dem, der deine Kindlein nimmt und sie zerschmettert am Felsgestein!“. Diese scheinbar unmenschlichen Worte zeigen die Menschlichkeit der Psalmtexte, denn ein gläubiger Mensch darf vor Gott all seine Gefühle ausdrücken, auch Zorn, Verzweiflung und Hass, sogar und besonders im Gebet vor Gott.

In der Liturgie, in den geistlichen Vertonungen des Psalmes, selbst im Schlager, wird dieser Psalmvers, der so gar nicht in das christliche Menschenbild zu passen scheint, in der Regel weggelassen, so auch in der Vertonung von Orlando di Lasso. Diese entstammt der Sammlung „Sacri cantiones“ von 1585, die überwiegend vierstimmige Offertorien enthält. Die Vertonungen dieser Sammlung sind kunst- und ausdrucksvoll, aber nicht so kompliziert wie viele andere Werke Lassos, vermutlich weil sie für die regelmäßige und häufige Aufführung in den Messfeiern gedacht sind.

## ≈ Wir bitten um Ihre Unterstützung ≈

- **Werden Sie Mitglied in unserem Förderverein „NoonSong e.V.“** Wir bieten Mitgliedschaften für jeden Geldbeutel an! (Monatsbeitrag wahlweise 5 €, 10 €, 25 €). **Mitgliedsanträge erhalten Sie am Ausgang.**
- Bitte **spenden** Sie auch heute wieder großzügig am **Ausgang** oder auf unser Vereinskonto: **noonsong e.V.; Deutsche Kreditbank (IBAN DE36120300001005365976 BIC BYLADEM)** Spendenquittungen werden auf Wunsch zugesendet.

